



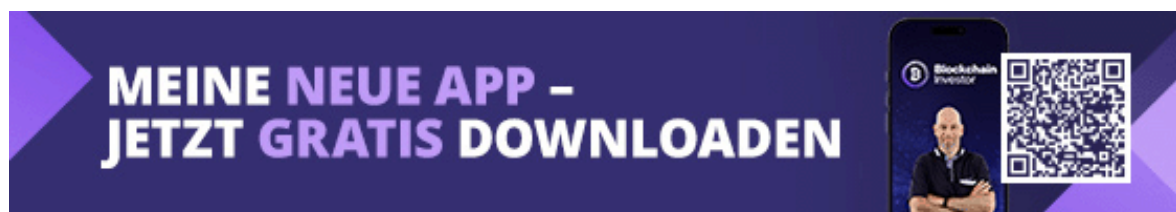
Samstag, 20. Juni 2026

- >> **Bitcoin: Indikator auf Rekordwert, Bären-Markt bald zu Ende?**
- >> **Gewinner der Woche: Jito (JTO) Buyback-Fantasie sorgt für positiven Kursimpuls**
- >> **Verlierer der Woche: DeXe (DEXE) korrigiert 21% nach überhitzter Rallye!**
- >> **Meine neuesten Videos...**

Bitcoin: Indikator auf Rekordwert, Bären-Markt bald zu Ende?

Liebe Leserin, lieber Leser,

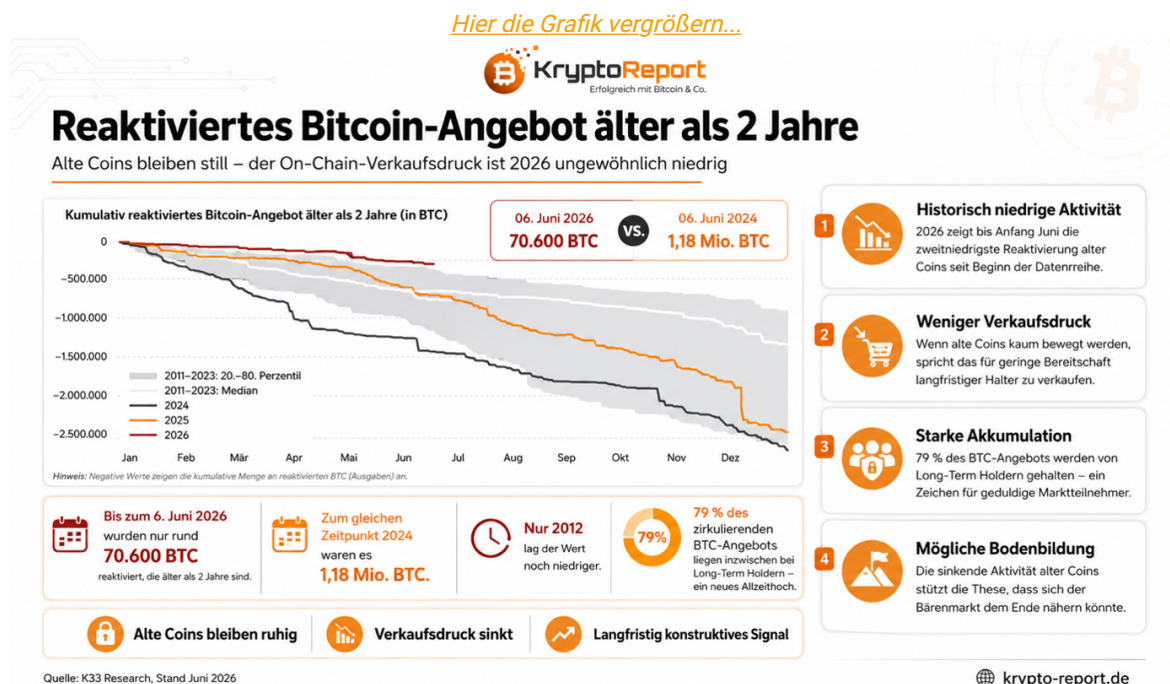
Bitcoin hat sich nach zwei aufeinanderfolgenden Wochen mit zweistelligen Verlusten zuletzt wieder leicht erholt. Das Analysehaus K33 sieht darin jedoch nicht nur eine kurzfristige technische Gegenbewegung. Aus Sicht von K33 könnte nämlich ein neuer Rekordwert bei langfristigen Bitcoin-Haltern darauf hindeuten, dass sich der Bären-Markt seinem Ende nähert.



Alte Bitcoin werden kaum noch bewegt

K33 beruft sich in ihrer Argumentation vom »baldigen Ende des Bären-Markts« hauptsächlich auf die Entwicklung bei alten Bitcoin-Beständen bzw. BTC-Hodlern. Denn während im vergangenen Jahr große Mengen älterer Coins wieder aktiviert und wahrscheinlich verkauft wurden, als Bitcoin neue Rekordstände erreichte,

zeigt sich aktuell ein klar gegenteiliges Bild: Bis zum 6. Juni wurden lediglich 218.421 BTC bewegt, die zuvor mindestens 2 Jahre lang nicht berührt worden waren. Das deutet laut K33 auf einen deutlich schwächeren On-Chain-Verkaufsdruck hin.



Reaktivierte Bitcoin-Bestände im Alter von mehr als 2 Jahren: 2026 verläuft die Kurve so flach wie seit 2012 nicht mehr | Quelle: K33 Research

Zum Vergleich: Im Jahr 2024 waren bis zum gleichen Stichtag bereits 1,18 Mio. BTC aus dieser Altersgruppe reaktiviert worden (schwarze Linie in der Grafik). Noch niedriger lag der Wert nur im Jahr 2012, als bis zum 6. Juni lediglich 70.600 BTC bewegt wurden, die mindestens 2 Jahre alt waren. Für Lunde zeigt dieser Vergleich, wie stark sich der Verkaufsdruck langfristiger Halter 2026 gegenüber den beiden Vorjahren abgeschwächt hat.

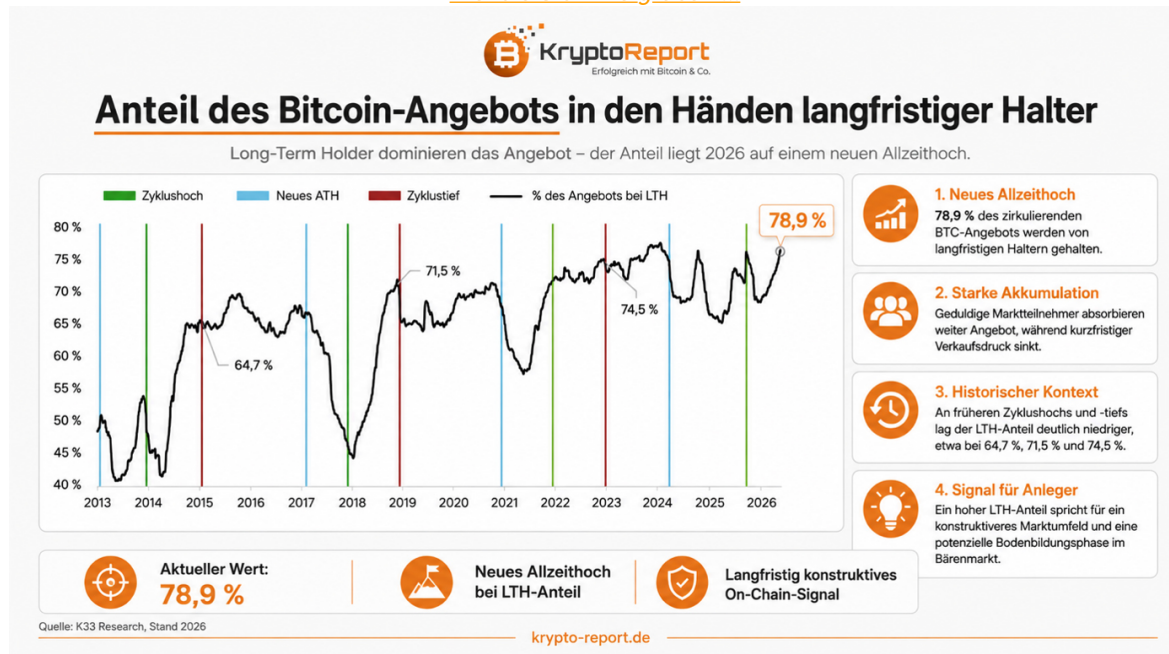
Langfristhalter (LTH) erreichen neues Allzeithoch

Der Rückgang bei der Aktivität alter Coins deutet laut K33 darauf hin, dass langfristige Halter aktuell deutlich weniger verkaufsbereit sind. Gleichzeitig akkumulieren die geduldigen Marktteilnehmer (in der Regel die Hodler) die Coins der Ungeduldigen (der Kurzfristhalter), was für Lunde ein weiteres Signal dafür ist, dass der Bitcoin-Bärenmarkt in eine späte Phase eingetreten sein könnte.

Außerdem befinden sich inzwischen satte **79% des umlaufenden Bitcoin-Angebots** in den Händen von langfristig orientierten Investoren. Das ist ein neues Allzeithoch und spricht laut K33 für anhaltende Akkumulation sowie einen schrittweisen Übergang in ein wieder bullischeres Marktumfeld.

Historisch passt dieses Muster zu früheren Bitcoin-Bärenmärkten. Immer wenn sich der Markt einem größeren Tief näherte, wanderte ein wachsender Anteil des umlaufenden Angebots in die Hände langfristiger Investoren. Genau dieses Verhalten ist nun erneut zu beobachten.

[Hier die Grafik vergrößern...](#)



Anteil des Bitcoin-Angebots in Langfrist-Hand: Der Wert erreicht mit rund 79% ein neues Allzeithoch und liegt damit über den Niveaus früherer Bärenmarkt-Tiefs | Quelle: K33 Research

Bereits in der Vorwoche hatte Lunde darauf hingewiesen, dass rund 50% des umlaufenden Bitcoin-Angebots im Verlust stehen. Historisch war ein solches Niveau meist erst dann erreicht, wenn der Bären-Markt bereits weit fortgeschritten war.

Bitcoin könnte sich zwar in der Nähe einer Bodenbildungsphase befinden, der finale Tiefpunkt muss aber nicht zwingend schon erreicht sein. In früheren Zyklen folgte auf solche Signale häufig noch ein letzter Abverkauf, bevor der Markt nachhaltig drehte.

Bitcoin- Erholung scheitert am Widerstand

Dazu passt, dass der Rücksetzer auf knapp 60.000 US-Dollar bei Bitcoin zwar zunächst abgefangen wurde, der anschließende Erholungsversuch jedoch bereits im Bereich von 64.000-68.000 US-Dollar scheiterte. Damit rückt erneut die 60.000er-Zone in den Fokus.

[Hier die Grafik vergrößern...](#)



Bitcoin-Kurs scheitert am Widerstand und droht, ein finales Tief unter 60.000 USD auszubilden

Hält Bitcoin die 60.000er-Zone, ist eine Bodenbildung weiter möglich. Erst ein Anstieg über 68.000 US-Dollar würde das Bild kurzfristig verbessern und die 50-Tage-Linie bei rund 74.000 US-Dollar wieder in Reichweite bringen. Bricht die Unterstützung dagegen, rücken das Juni-Tief um 59.000 US-Dollar und anschließend der Bereich um 55.000 US-Dollar in den Fokus.

Die Indikatoren liefern noch keine Entwarnung. Der RSI fällt mit knapp 37 wieder in Richtung überverkaufter Bereich, der MACD bleibt negativ. Dazu kam die Erholung auf dünnem Volumen. Kurz gesagt: Bitcoin stabilisiert sich, aber Käufe zeigen noch keine echte Stärke.

» Unser Fazit:

Unterm Strich zeigen die K33-Daten vor allem eines: Der Verkaufsdruck bei Bitcoin lässt deutlich nach. Alte Coins werden kaum noch bewegt, während **inzwischen rund 79% des Angebots in festen Händen liegen**. Historisch trat dieses Muster häufig in der Nähe großer Bärenmarkt-Tiefs auf.

Das heißt aber nicht, dass der Boden sicher erreicht ist. Für eine echte Trendwende braucht es mehr als passive Langfrist-Halter: ETF-Zuflüsse, institutionelle Nachfrage, Stablecoin-Liquidität und das Makro-Umfeld müssen wieder klar unterstützen. Solange das fehlt, bleibt ein letzter Rücksetzer möglich.

Gewinner der Woche: Jito (JTO) Buyback-Fantasie sorgt für positiven Kursimpuls

Der größte Gewinner kommt in dieser Woche aus dem Solana-Ökosystem: Das Liquid-Staking-Protokoll Jito (JTO) legte auf 7-Tage-Sicht rund 30% zu und notiert aktuell bei etwa 72 Cent. Das tägliche Handelsvolumen stieg auf knapp 90 Mio. US-Dollar und signalisiert damit deutlich gestiegenes Marktinteresse.

Den starken Anstieg bei Jito kann man in dieser Woche tatsächlich nicht an einer speziellen Entwicklung festmachen. CoinMarketCap führt den jüngsten Kurssprung unter anderem auf eine Bitget-Kampagne mit einem Reward-Pool von 35.000 JTO zurück, die am 16. Juni endete. Die Aufwärtsbewegung bei JTO dürfte daher eher anreiz- und momentumgetrieben gewesen sein.

Fundamental spannender ist der geplante Launch von JTX. Mit der Self-Custody-Handelsplattform will Jito Spot-Handel, Perpetuals und Prediction Markets direkt auf Solana bündeln, inklusive professioneller Ordertypen wie Limits, OCO und TWAPs. Laut den vorliegenden Angaben sollen 80% der JTX-Gebühren für Rückkäufe von JTO verwendet werden. Genau dieses Value-Accrual-Narrativ, also die Aussicht auf einen direkten Zusammenhang zwischen Protokollumsätzen und Token-Nachfrage, hat die Fantasie vor dem erwarteten Juli-Launch neu entfacht, da sich Jito damit als Hyperliquid-Konkurrent im Solana-Ökosystem entwickeln könnte.

Jito überzeugt zudem mit soliden Wachstumszahlen. Jitos Block Assembly Marketplace (BAM) erhöhte seinen Anteil am gestakten SOL im 1. Quartal von rund 14% auf 28,1%. Die bei BAM-Validatoren gestakten SOL stiegen von 59,2 auf 119,3 Mio., die Zahl der Validatoren wuchs auf 363. Der Protokollumsatz lag im 1. Quartal bei 2,33 Mio. US-Dollar, die Brutto-Tips bei 19,85 Mio. US-Dollar. Zusätzlich drehten die Solana-Spot-ETFs am Montag mit 2,8 Mio. US-Dollar wieder leicht ins Plus, nachdem die Vorwoche noch von Abflüssen geprägt war.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
JTO	0,72 US-Dollar	347 Mio. US-Dollar	89,5 Mio. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

Unser Fazit:

Der Anstieg von JTO wirkt vor allem durch Incentives und Momentum getrieben. Nach Ende der Kampagne kann die Bewegung schnell wieder abkühlen. Entscheidend wird daher der JTX-Launch im Juli: Wenn der Buyback-Mechanismus greift, hätte JTO erstmals einen klareren fundamentalen Kurstreiber.

Verlierer der Woche:

DeXe (DEXE) korrigiert 21% nach überhitzter Rallye!

Zu den größten Verlierern in dieser Woche zählt DeXe (DEXE). Der Token verlor auf 7-Tage-Sicht rund 21% und notiert aktuell bei etwa 16,50 US-Dollar. Damit kommt DEXE auf eine Marktkapitalisierung von rund 774 Mio. US-Dollar und liegt auf Platz 81 im Coin-Ranking. Besonders heftig war der 17. Juni: An diesem Tag fiel der Kurs um gut 21% von ca. 18,50 auf 14 US-Dollar.

Auch bei DeXe gibt es keinen klaren fundamentalen Auslöser für den Kursrutsch. Weder frische Token-Unlocks noch Delistings oder andere offensichtliche Schocks belasten das Projekt. Laut DropsTab ist das DEXE-Vesting bereits seit dem 18. Oktober 2025 vollständig abgeschlossen, neue Angebotswellen fallen damit als Erklärung aus.

Es dürfte sich daher vor allem um Gewinnmitnahmen nach einer überhitzten Rallye handeln. DeXe gehörte zuvor zu den auffälligeren Outperformern und hatte sich deutlich von seinen Durchschnittsniveaus entfernt. Bereits am 13. Juni wurde eine bärische RSI-Divergenz sichtbar: Der Kurs markierte höhere Hochs, während der RSI bereits tiefere Hochs bildete. Das deutete auf nachlassende Dynamik hin. Schon an diesem Tag verlor DEXE 11,4%, bevor am 17. Juni die wichtige Unterstützung bei 17,40 US-Dollar fiel. Das Volumen sprang dabei um 182% auf 45,9 Mio. US-Dollar.

Verstärkt wurde der Abverkauf durch das schwache Gesamtumfeld. In einem von Bitcoin-Schwäche geprägten Risk-off-Markt rotierte Kapital aus Altcoins heraus. Die Futures-Daten zeigten deutlichen Short-Überhang, ein klassischer Whale-Dump lässt sich jedoch nicht sauber belegen. Das Open Interest fiel um 14 Prozent auf 54 Mio. US-Dollar. Im Spot-Markt gab es sogar erste Hinweise auf vorsichtige Dip-Käufe kleinerer Adressen.



Unser Fazit:

Die Korrektur bei DeXe ist hauptsächlich auf Gewinnmitnahmen und nachlassende Dynamik nach der starken Kursrallye der vergangenen Wochen zurückzuführen. Fundamental hat sich bei dem auf die Infrastruktur für die Gründung und Verwaltung von DAOs spezialisierten Projekt nichts verändert.

Die heutige Ausgabe entstand wieder durch die Zusammenarbeit im Team mit Alexander Mittermeier (Chefredakteur), Philipp Henk (stellvertr. Chefredakteur) und andere Team-Mitglieder, die allesamt langjährige Erfahrungen in der Krypto-Branche mitbringen.

Offenlegung wegen möglicher Interessenkonflikte:

Die Autoren sind in den folgenden besprochenen Krypto-Währungen bzw. -Projekten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kommentars investiert in: Bitcoin & Ethereum

Weitere Informationen dazu [findest Du hier...](#)

Meine neuesten Videos



Viel Erfolg bei deinen Finanzentscheidungen & ein schönes Wochenende wünscht Dir

Dein
Alexander Mittermeier

Chefredakteur *Krypto-Report*

www.krypto-report.de

>> [Die nächste Ausgabe erscheint am 27. Juni](#)

investUp Media GmbH • Dollgasse 13 • 97084 Würzburg • Registereintrag: Registergericht –
Amtsgericht Würzburg | Registernummer – HRB 17058 • USt-IdNr. gemäß § 27a UStG:
DE365054878 • Vertreten durch: Stefan Böhm & Markus Müller • Inhaltlich Verantwortlicher i.S.d.
§ 18 Abs. 2 MStV: Alexander Mittermeier (V.i.S.d.P.)

[Archiv](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum & Haftungsausschluss](#)

Copyright © 2026 investUp Media GmbH – Alle Rechte vorbehalten.